

PEP Notfallbehandlung

Prävention nach einer HIV-Hochrisikosituation?

Hatten Sie Geschlechtsverkehr mit einem HIV-Infizierten ohne wirksame antiretrovirale Medikation? Bei einem solchen Notfall gibt es die Möglichkeit einer PEP (HIV-Postexpositions-Prophylaxe). Wenden Sie sich so schnell als möglich, spätestens innerhalb von 48 Stunden, an eine PEP-Beratungsstelle und lassen beraten.

Wie funktioniert PEP?

Die PEP ist eine Behandlung mit antiretroviralen Medikamenten mit dem Ziel, eine HIV-Ansteckung noch zu verhindern. Sie senkt das Risiko einer allfälligen Übertragung von HIV. Eine PEP muss innerhalb von 48 Stunden nach der Risikosituation begonnen werden. Je früher die Behandlung startet, desto grösser die Wirksamkeit. Die Medikamente werden über vier Wochen eingenommen.

Eine PEP ersetzt keinesfalls Kondome!

April 19/Ap

PEP-Notfallnummern

Aarau

Kantonsspital
062 838 41 41

Baden

Kantonsspital
056 486 21 11

Basel

Universitätsspital
061 265 25 25

Checkpoint 061 685 95 58

Bern

Inselspital

Mo-Fr 8h - 17h 031 632 69 69

übrige Zeiten: 031 632 24 02 (Triage Medizinischer Notfall)

Chur

Kantonsspital Graubünden

081 256 61 11

Frauenfeld

Kantonsspital

052 723 77 11

Genève

Hôpitaux universitaires

022 372 33 11

Dialogai - Checkpoint - (Centre de santé pour les hommes)

022 906 40 30

Lausanne

Checkpoint Vaud - - (Centre de santé pour les hommes)

021 631 01 76

Centre hospitalier universitaire

021 314 11 11/ ou : 021 314 38 77

Lugano

Ospedale regionale

091 811 61 11

Luzern

Kantonsspital

041 205 11 11

Münsterlingen

Kantonsspital

Montag-Freitag, 8 – 17 Uhr, 071 686 21 72

Übrige Zeiten: Zentrale Notfall 071 686 11 11

St.Gallen

Kantonsspital

Montag-Freitag, 8 – 17 Uhr 071 494 1028

Übrige Zeiten: Zentrale Notfall 071 494 11 11

Zürich

Checkpoint (Gesundheitszentrum für Schwule Männer)

044 455 59 10

Klinik im Park

044 209 20 60

Universitätsspital

044 255 11 11 oder sofort auf der Notfallstation melden

Muss ich die PEP selbst bezahlen?

Die Kosten sind durch die obligatorische Krankenversicherung gedeckt.

Ich bin im Ausland, ist eine PEP auch hier möglich?

Die PEP wird mittlerweile in vielen Ländern durchgeführt. Zögern Sie nicht, wenden Sie sich umgehend an den nächsten Arzt, die nächste Ärztin oder an das nächste Krankenhaus.